

# Um den Ausbau des bäuerlichen Beratungswesen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **16 (1954)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1048587>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Um den Ausbau des bäuerlichen Beratungswesens

Auf Initiative von Direktor J. Vontobel, von der landw. Schule in Bülach, veranstaltete dieser Tage der Verband der Lehrer an unseren landwirtschaftlichen Schulen und der Ingenieur Agronomen an der ETH in Zürich, einen sehr zahlreich besuchten Lehrgang über das bäuerliche Beratungswesen. Der Initiator schilderte eingangs seinen heutigen Stand in unserem Lande und machte anschliessend Vorschläge, wie diese Beratungstätigkeit mehr Allgemeingut unseres Bauernstandes werden könnte. Vor allem sollten mehr Berater zur Verfügung stehen, deren Persönlichkeit sich gut in die Mentalität der Bauern einzufühlen imstande ist. Ferner muss für die Beratungstätigkeit mehr Unterlagenmaterial beschafft werden. Landeskonsulent P. Hupkes aus Holland, skizzierte dann in sehr aufschlussreicher Weise das selbständige, staatliche, bäuerliche Beratungswesen in Holland, das auf die 90iger Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückgeht. Gegenwärtig umfasst es insgesamt 1200 Berater, darunter 200 Ingenieur-Agronomen. Mit der Schaffung des Landbauökonomischen Institutes im Jahre 1945 wurde auch die betriebswirtschaftliche Beratung systematisch aufgenommen. Wie in Holland, das kleiner ist als unser Land, so wird heute auch in England — wie Dr. Rudolf, Zürich erwähnte — von Staates wegen eine ausgedehnte bäuerliche, resp. landwirtschaftliche Beratungstätigkeit durchgeführt, an der 1500 Personen beteiligt sind.

Besonders grossem Interesse begegnete der lehrreiche Vortrag von Dir. Dr. J. Knecht, von der höheren Landbauschule in Nürtingen am Neckar, über die Beratung der süddeutschen Bauern. Dabei widmete er der sog. Gruppenberatung besonders eingehende Ausführungen, die auch für den Ausbau unsere landwirtschaftlichen Beratungsdienstes sehr viel Anregungen boten. Sie erfolgt, wie bei uns, im Zusammenhang mit den landw. Schulen. Praktische Auswertungen von zwei Bauernbetrieben in Bülach ergänzten die theoretischen Ausführungen an der ETH. Aus allem ging hervor, dass die bäuerliche Beratung bei uns unbedingt ebenfalls erweitert und intensiviert werden sollte.

J. H.

## **Nachwort der Redaktion:**

Die Notwendigkeit des Ausbaues des bäuerlichen Beratungswesens steht ausser Zweifel. Dabei sollten aber das Landmaschinenwesen und die Landarbeitstechnik nicht zu kurz kommen. Im Entwurf zu einer Verordnung über das landw. Bildungs- und Versuchswesen, den wir kürzlich zu Gesicht bekamen, ist davon leider nicht die Rede.

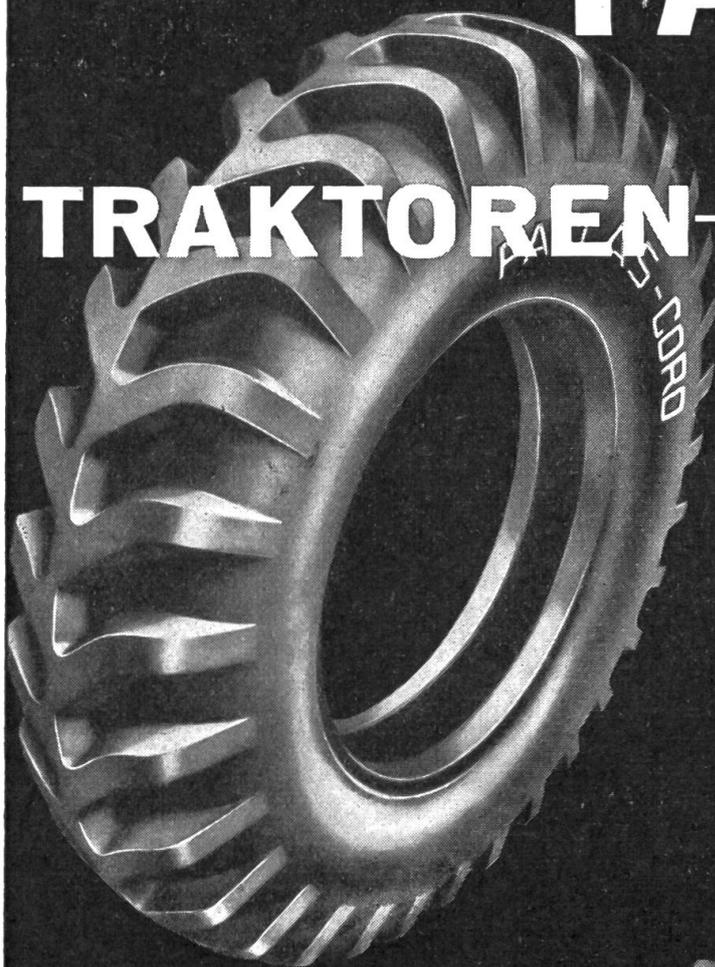
**Für Ihren Traktor - nur das Beste!**

Verwenden Sie deshalb „Plus“-Motoren-Oel, ein von der Anglo-Iranian-Oil-Comp. stammendes hochwertiges Produkt. Lieferung in Kanistern oder offen, franko Ihre Bahnstation. Verlangen Sie meine Offerte:

**Marcel Meier, Dintikon (Aargau), Tel. (057) 73316**

# PALLAS

## TRAKTOREN-REIFEN



Der bewährte Straßen-Ballonpneu  
für Industrie- und Landwirtschafts-  
Traktoren

Dimensionen: 11,25—24" / 6,00—20"  
4,75—18" / 1200×300

Der tiefgreifende Gelände-Ballonpneu  
für Landwirtschafts-Traktoren

Dimensionen: 11,25—20" / 11,25—24"  
1200×300

**PNEU  
PALLAS**



AKTIENGESELLSCHAFT R. & E. HUBER PFÄFFIKON-ZH · SCHWEIZ. KABEL- DRAHT- UND GUMMIWERKE